



Kooperationsvereinbarung zwischen der Stadtverwaltung Erfurt und der Stadtverwaltung Wien

Nach erfolgreichen und lehrreichen bilateralen Abstimmungen und Austausch auf persönlicher Ebene soll die partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen der Stadtverwaltung Erfurt und der Stadtverwaltung Wien insbesondere im Kontext von Bildungsthemen ausgebaut und strukturell verankert werden. Hierfür wird die vorliegende Kooperationsvereinbarung geschlossen, mit folgenden Zielen und Projektinhalten:

1. Ein intensiver, grundsätzlicher Verwaltungsaustausch wird angestrebt, um im Sinne von Best Practice die jeweiligen Strukturen und Strategien den wachsenden, globalen Anforderungen anpassen zu können.
2. Das in den Stadtverwaltungen verfolgte Konzept des lebenslangen Lernens wird gemeinsam optimiert. Bildung als zentraler Standortfaktor der Partner wird dahingehend gleichermaßen anerkannt und gemeinsam zukunftsfähig weiterentwickelt. Hierbei werden formales, non-formales und informelles Lernen gleichrangig unterstützt.
3. Die zunehmende räumliche Ungleichverteilung der Bevölkerung im Hinblick auf sozioökonomische Merkmale ist ein gesellschaftliches Problem, dessen sich die

Kooperationspartner bewusst sind. In Anerkennung der Bildung als zentraler Faktor zur Verringerung sozialer Segregation wird sich speziell zu Möglichkeiten der Verbesserung der Bildungsteilhabe und der Chancengleichheit abgestimmt sowie gemeinsame Projekte entwickelt. Hierbei ist der Anspruch des Zugangs zu Bildung für alle handlungsleitend, Bildungsangebote werden dahingehend kontinuierlich hinterfragt und weiterentwickelt.

4. Inklusion und gesellschaftliche Teilhabe der vielfältigen Bevölkerungen werden angestrebt. Hierbei erarbeiten die Stadtverwaltung Erfurt und die Stadtverwaltung Wien gemeinsam ein Erhebungsinstrument zur Ermittlung des Ist-Standes und eruieren im Abgleich Möglichkeiten der Verbesserung der Teilhabe einzelner Bevölkerungsteile durch bedarfsgerechte und zielgruppenspezifische Angebote.
5. Die vielfältigen Lernformen und Lernorte fördern die Kompetenzentwicklung, die Zugänge zu Bildungsangeboten werden durch neue Konzepte und Strategien niedrigschwellig ausgebaut. Zu diesem Zweck findet ein Wissenstransfer der Stadtverwaltungen Erfurt und Wien statt, um den jeweils eigenen Blickwinkel zu erweitern und Umsetzungsideen zu ermitteln.
6. Die Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der formalen Bildung werden von den Kooperationspartnern gemeinschaftlich herausgearbeitet. Hierbei nimmt auch das Thema Ausstattung/Materialien eine zentrale Rolle ein. Hintergrund ist ein Erfahrungsaustausch zum zielgerichteten Einsatz vorhandener Ressourcen bei unterschiedlichen Voraussetzungen.
7. Bildung für Nachhaltige Entwicklung ist für beide Stadtverwaltungen handlungsleitend und wird als Querschnittsaufgabe betrachtet. Zur Verstetigung der angestoßenen Prozesse werden BestPractise Modelle gegenseitig vorgestellt, ausgetauscht und gemeinsam weiterentwickelt.
8. Diese Vereinbarung steht unter Gremienvorbehalt.

Erfurt, den 04. Oktober 2022



Andreas Bausewein
Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Erfurt



Michael Ludwig
Bürgermeister und Landeshauptmann der
Bundeshauptstadt Wien